

Bei uns in der Gemeinde

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Marien Gera-Untermhaus / Thieschitz
September - November 2024



Engel wollen erföhlt werden

Ist er nicht wunderschön, der Engel? Er ist etwa so, wie viele sich einen Engel vorstellen: Luftig, ein wenig wie durchsichtig, natürlich auch golden – vor allem aber uns zugewandt, als wolle er oder sie uns gleich umarmen. Die Gesichtszüge sind nicht wichtig. Wichtig sind helfende Hände und eine Weite, die uns umschließen kann; sei das nun mit Flügeln oder mit einem Mantel oder mit einem warmen Hauch. Engel sollen und wollen uns beschützen. Sie wollen uns vor etwas bewahren oder sich so in den Weg stellen, dass wir das Falsche vermeiden oder umgehen.

Der Bildhauer und Maler Tobias Kammerer sagt zu seinen Figuren und Bildern: „Malerei ist für mich die Möglichkeit, etwas zu erklären, was ich nicht weiß, aber fühle.“ Von Engeln zu wissen genügt nicht: Engel sind vor allem zum Erföhlen da.

Das muss Bileam lernen in der Erzählung im 4. Buch Mose 22,31-35. Dass er nichts sieht, ist nicht schlimm. Schlimm ist, dass er nichts fühlt; dass seine inneren Augen verschlossen sind für die Nähe Gottes. Aus seiner Glaubensgeschichte heraus hätte er sofort gesagt: Natürlich ist Gott da. Das sagt er, weil er es so gelernt hat und es vielleicht weiß. Was hilft aber das beste Wissen, wenn man es nicht fühlt? Dann öffnet der Herr dem Bileam die Augen, zum Glück. Nicht die äußeren, sondern die inneren Augen. Die Augen seiner Seele. Was ein Esel sehen kann, das müsste eigentlich auch Bileam sehen. Tut er aber nicht. Er ist wie verstockt, innerlich verschlossen. Es genügt eben nicht, von der Nähe Gottes zu wissen und gelehrt von ihr zu reden. Man muss es auch fühlen. Vor allem aber muss man es fühlen wollen.

Glauben und Föhlen haben viel damit zu tun, dass man es auch fühlen will. Es geht dann darum, dass meine Sinne offen sind. Und mein Nachdenken über das Sinnliche nicht zu kurz kommt.

Was empfinde ich, wenn ich eine schöne Blume lange betrachte? Oder ein Tier, das auf Nahrungssuche vor sich hin krabbelt oder fliegt? Was geht mir durch den Sinn, wenn ich einem Menschen dabei zusehe, wie er oder sie sich anderen zuwendet, vielleicht heiter? Wie fühle ich mich, wenn ich umarmt werde – oder wenn ich vor Schmerzen weinen könnte? Was genau erzählt mir ein Gang über den Friedhof, wenn ich die Grabsteine und die Inschriften

darauf lese? Was hoffe ich eigentlich? Ich meine jetzt nicht die Wünsche nach diesem oder jenem, ich meine das unbestimmte Hoffen. Was hoffe ich – und worauf genau? Glauben hat viel mit Fühlen zu tun, und mit dem mir Eingestehen dessen, was ich fühle. Also mit Nachdenken über das, was ich fühle. Oft fühle ich ja und mache mir nicht richtig bewusst, was ich fühle. Ich vernachlässige meine Nachdenklichkeit. Das mögen Engel nicht. Sie möchten erfüllt und im Nachdenken dann erkannt werden.

Engel sind die Nähe Gottes. Das sagt sich leicht – und fühlt sich dann nicht mehr so leicht. Aber nahezu täglich begegne ich Menschen, habe mit ihnen zu tun und sie mit mir. Da war einmal die Frau, die zum Grab ihrer Tochter ging und dort Blumen hinlegte. Dann saß sie auf einer Bank und schaute vor sich hin. Als ich neben ihr saß, sagte sie nach einer Weile, in der wir über dieses und jenes gesprochen hatten: Ich habe ihn gespürt. Es war, als habe er mir einfach seine Hand auf die Schulter gelegt, der Engel. Es war nur ein winziger Moment. Eigentlich nur ein sanfter Hauch. Und dann sagte sie: „Engel können auch einfach nur ein Hauch sein.“

Das stimmte für sie. Es muss so für mich nicht stimmen – aber sie fühlte es so. Und dachte dann darüber nach. Noch klarer ausgedrückt: Sie sann darüber nach. Sie hat alles bedacht, was ihre Sinne gespürt haben. Und am Ende blieb ihr zu sagen: Da war ein Engel. Engel sind die, die man zuerst erfühlt. Und dann alles bedenkt, was einem durch den Sinn geht. Am Ende des Nachsinnens entscheidet man sich, ob es ein wie auch immer gearteter Zufall war oder die Nähe Gottes.

Engel sind die Nähe Gottes. Dafür gibt es unzählige Möglichkeiten; auch den Busfahrer, der achtsam seine Arbeit macht; achtsam für viele Menschen, die seiner Fahrkunst vertrauen. Oder eine Verkäuferin, die mir sagt: Nehmen Sie dies hier, das ist besser. Alle können Engel sein – für mein Gefühl. Alle können die Nähe Gottes zeigen – seine Begleitung im Leben, seinen Schutz.

Wer Engel erfahren will, wird sie erfahren.

Gott lässt keinen Menschen alleine.

Und manchmal ist Gottes Nähe einfach ein Hauch.

Ihr Michael Keßler

Konzerte & Veranstaltungen



Sonntag, 8. September 2024 | 16.00 Uhr | St. Marien Benefizkonzert für die Telefonseelsorge Ostthüringen

anlässlich des Welttags zur Suizidprävention mit dem **Gospelchor „black feet white voices“**.

Im Anschluss an das Konzert gibt es im Garten des Otto-Dix-Hauses die Möglichkeit, sich zum Thema Suizidprävention zu informieren.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten.

Heinrich Schütz Musikfest 2024

Mittwoch, 9. Oktober 2024 | St. Marien | Gera-Untermhaus

18.00 Uhr **Auf ein Wort:** Friederike Otto im Gespräch mit Friederike Böcher M.A., Direktorin des Heinrich-Schütz-Hauses Bad Köstritz

19.00 Uhr **Oh bittere Süße der Liebe – Carte Blanche II**

Ein Abend mit Friederike Otto

Friederike Otto/Zink, Viola Blache/Sopran, Asya Fateyeva/Saxophon, Johanna Seitz/Harfe, Elisabeth Seitz/Hackbrett, Christoph Sommer/Laute, Zita Mikijanska/Orgel

Die Zinkenistin Friederike Otto hat für ihr Carte Blanche-Konzert im Rahmen des Heinrich Schütz Musikfests 2024 herausragende Kolleginnen eingeladen, darunter die Sopranistin Viola Blache, die Saxophonistin Asya Fateyeva oder die Hackbrett-Spielerin Elisabeth Seitz. Wie das berühmte Concerto delle Donne am Hof von Ferrara am Anfang des 17. Jahrhunderts feiern sie die weibliche Virtuosität mit Werken von Heinrich Schütz, Barbara Strozzi Luzzascho Luzzaschi, aber auch Zeitgenossinnen wie Alyssa Asya und Sarah Nemtsov.

Karten: 20,- € | 16,- € | Junior! 5,- € | Plus_Eins! 20,- €

Link zum Ticketshop:

<https://mitteldeutsche-barockmusik.reservix.de/p/reservix/event/2277771>

Lange Nacht der Kirchen

Will man sich Zeit nehmen für ein Angebot, das interessant erscheint, es in Ruhe erleben und doch soviel Abwechslung wie möglich genießen möchte, wird mit der Veranstaltungsform der Langen Nächte zufrieden sein. Museen bieten sie an, Bibliotheken, Theater und wissenschaftliche Organisationen sind dabei und viele Neugierige kommen für einen "Blick hinter die Kulissen". In diesem Jahr schließen sich die Geraer Kirchen den Langen Nächten an und zeigen die Vielfalt ihrer Gemeinschaften.

Am Samstag, dem 07. September 2024 wird die Marienkirche Gera-Untermhaus **zwischen 19.00 und 23.00 Uhr** geöffnet sein für Austausch und Gespräche in der Kirche (mit Pfarrer M. Keßler und Mitgliedern des Gemeindegemeinderates). Musikalisch wird der Abend umrahmt mit verschiedenen Organisten und Musikern.

Eine **Führung zur Geschichte des Marienaltars** wird gegen **20 Uhr** angeboten. Über den ganzen Abend werden Ansichten von St. Marien von "Gestern bis Heute" die Veränderungen der Kirche sichtbar machen. Um ca. 19 Uhr und 22.30 Uhr findet eine Andacht statt.

Sie sind ganz herzlich eingeladen und wir freuen uns auf die Gelegenheit, mit Ihnen über "Gott und die Welt" zu plaudern!

Heike Fiedler



Foto: C. Jetter

Stand der Bauarbeiten an unserer Kirche

Seit dem Frühjahr wird an der Marienkirche wieder gebaut, dieses Mal aber nicht so auffällig, weil die Arbeiten sich fast ausschließlich auf die Rückseite der Kirche konzentrieren. Mittlerweile ist der alte Putz entfernt, das nordöstliche Chorraumfenster ausgebaut und bei der Kunstglaserei Kraus in Arbeit, der neue Unterputz wurde aufgetragen und muss jetzt einige Zeit abbinden. Im August soll es weitergehen und hoffentlich bis zum Spätherbst abgeschlossen sein.



Farbprobe für den
Putzanstrich des Turmes

Ausbau des Nordostfensters



Neuer Unterputz

Da auch für das kommende Jahr nochmals Fördermittel in Aussicht gestellt wurden, planen wir einen 4. Bauabschnitt. In diesem soll die Westfassade, an der in der Vergangenheit schon einiges repariert wurde, weiter instandgesetzt werden:

- Ausbau, restauratorische Instandsetzung und Wiedereinbau der geschädigten Bleiglastafeln des großen Spitzbogenfensters im Westgiebel und die Überarbeitung der Sandsteinbauteile des Fensters
- Reparatur der bislang nicht bearbeiteten Fenster in den Treppentürmen
- Reinigung und Überarbeitung der Westfassade, insbesondere auch in den Laibungsbereichen der Fenster

Zur Begutachtung der zu bearbeitenden Bereiche kam Herr Hesse von der Zwötzener Gemeinde und nahm mit seiner Drohne Bilder und Videos auf, die die Planung sehr erleichtern. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dafür!

Sollten diese Arbeiten im nächsten Jahr abgeschlossen werden, sind wir außen einmal um die Kirche herum mit der Sanierung und haben hoffentlich einige Jahre Ruhe. Im Kircheninneren gibt es auch Dringendes zu tun!

Johann-Christoph Trinks

Neue Bankverbindung

Liebe Gemeinde, sicher ist es Ihnen schon aufgefallen, in unserem Kirchenkreis tut sich was!

Auf verschiedenen Ebenen braucht es Veränderungen und die Bündelung von Kräften, um die Vielfalt unseres christlichen Lebens in den Gemeinden trotz Verschlankung der hauptamtlichen Stellen und Schrumpfung der Gemeindegliederzahlen allumfänglich anbieten und tragen zu können. Für unseren Kirchenkreis wird die Bildung von Ausstrahlungsorten vorbereitet und umgesetzt. Dazu sind die Gemeindegliederkirchenräte und Pfarrer mit dem Kirchenkreis und der Suptur in verschiedensten Gremien im Gespräch, um diese Veränderungen auf einen guten Weg zu bringen.

Eine weitere Veränderung betrifft die Rechnungsführung in den Kirchengemeinden. Das neue Kirchengesetz über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Kirchengemeinden und Kirchenkreise (HKRGK) der EKM vom 30.04.2022, welches zum 01.03.2023 in Kraft getreten ist, sieht vor, dass der Zahlungsverkehr der einzelnen Kirchengemeinden künftig über gemeinschaftliche Bankkonten des Rechtsträgers des Kirchenamtes, den Evangelischen Kirchenkreisverband Gera geführt werden muss.

Aus diesem Grund bitten wir Sie ALLE zukünftigen Zahlungen an unsere Kirchengemeinde **ausschließlich** an folgendes Konto anzuweisen:

Evangelischer Kirchenkreisverband Gera
Evangelische Bank
IBAN: DE08 5206 0410 0005 0431 82

Besonders wichtig für die Zuordnung Ihrer Zahlung an unsere St. Marien-Gemeinde ist folgende Angabe im **Verwendungszweck: RT 1013 sowie der Zweck der Überweisung** (z.B. Name/Kirchgeld)

Bei auftretenden Fragen zögern Sie bitte nicht, unser Pfarrbüro zu kontaktieren. Wir helfen Ihnen gern!

Silke Meinhardt-Menzel

Cinema Paradiso on Tour

im Lutherhaus



Nach der positiven Resonanz auf die Filmabende im vergangenen Winter und Frühling, laden wir nun, da das Wetter mehr dazu einlädt, im Haus zu bleiben, zu zwei weiteren Filmabenden ein. Seien sie herzlich willkommen bei liebenswerten und nachdenklichen Filmen.

Freitag, 18. Oktober | 20 Uhr | Film: 25 km/h

Nach 20 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg und Christian auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen. Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, und der weitgereiste Top-Manager Christian, der nach Jahrzehnten erstmalig zurück in die Heimat kommt. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung. Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben - und zwar mit dem Mofa. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf. Trotz einsetzendem Kater und der Erkenntnis, dass sich eine solche Tour mit über 40 recht unbequem gestaltet, fahren sie unermüdlich weiter. Während sie schräge Bekanntschaften machen und diverse wahnwitzige Situationen er- und überleben, stellen sie nach und nach fest, dass es bei ihrem Trip nicht alleine darum geht, einmal quer durch Deutschland zu fahren, sondern den Weg zurück zueinander zu finden.



Freitag, 15. November | 20 Uhr | Film: Die Goldfische

Oliver Overrath arbeitet hart für seinen Erfolg als Portfolio-Manager. Aber als er sich auf dem Weg zu einem Termin die freie Gegenspur zur privaten Fastlane macht, rast er in einen verheerenden Crash. Diagnose: Querschnittlähmung. Drei Monate Reha sollen ihn auf ein Leben im Rollstuhl vorbereiten. Doch Oliver will möglichst schnell raus aus diesem 'Behindertengefängnis' mit schlechtem Internet. Auf der Suche nach dem stärksten WLAN-Signal lernt er eine schräge Behinderten-WG kennen, die 'Goldfisch-Gruppe'.

Die zwei Betreuer Laura Ferber, die nach dem Studium der Förderpädagogik ihren Traumjob in der Praxis richtig gut machen will und Eddy Patzke, der das genaue Gegenteil ist: ein Heilerziehungspfleger, der seinen Job abgrundtief hasst. Dazu die WG-Bewohner Magda Grabowski, eine blinde Zynikerin mit derbem Humor, zwei Autisten, den 80ies-Pop-Fan Rainer 'Rainman' Schnellinger und den stummen Michael 'Michi' Wolter mit Schutzhelm, Franzi Maier, ein selbstbewusstes Mädchen mit Down-Syndrom. Oliver, der neben seiner Behinderung nun auch noch damit zu kämpfen hat, dass sein Schweizer Schließfach mit steuerfrei beiseite geschafftem Vermögen aufzufliegen droht, erkennt die Vorteile positiver Diskriminierung: ein Ausflug mit einem Behindertenbus als perfekte Tarnung für seinen Schwarzgeldschmuggel über die deutsch-schweizerische Grenze...



Kirchgeldspende 2024

Unsere Gemeindeglieder erhalten mit diesem Gemeindeheft den Kirchgeldbrief 2024 mit der Bitte um eine freiwillige Kirchgeldspende.

Den erweiterten Kreis der Leserinnen und Leser und alle weiteren Interessierten wollen wir hiermit darüber informieren: Früher trug das Kirchgeld die Hauptlast der kirchlichen Ausgaben. Jetzt in Zeiten der Kirchensteuer ist es der Teil der Einnahmen, der direkt in unserer Kirchgemeinde verbleibt und ihr vor Ort zugute kommt. Die Zuweisungen der Landeskirche aus den Kirchensteuereinnahmen decken unsere Grundaussgaben. Ihr Kirchgeld ermöglicht uns die erforderlichen Spielräume zur Gestaltung unseres Gemeindelebens.

Der Gemeindegliederkirchenrat hat beschlossen, das diesjährige Kirchgeld für die dringend notwendige Renovierung des Großen Saales im Lutherhaus zu verwenden. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Herbstwanderungen

Lavendelduft liegt in der Luft... Wir wandern am Freitag, dem **13. September 2024** entlang der „Roten Wand“ von Silbitz nach Pohlitz und kehren dort im neu eröffneten Lavendelhof ein. Nach Gera zurück fahren wir mit dem Bus ab Bad Köstritz. **Treffpunkt:** 13.30 Uhr an der Endhaltestelle der Straßenbahn Linie 1 Untermhaus in der Leibnizstraße/Eselsweg (der Bus nach Silbitz startet 13:57 Uhr) Streckenlänge: ca. 5 km

Am Samstag, dem **19. Oktober 2024** führt unsrer Wanderung von Reichardtsdorf durch das Eleonorental nach Tautenhain. Eine Einkehr wird geplant. **Treffpunkt:** 10.00 Uhr am Portal der St. Marienkirche Streckenlänge: ca. 6 km

Zum Abschluss unseres Wanderjahres streifen wir am Samstag, dem **23. November 2024** durch heimatliche Gefilde und eröffnen bei einer versteckten Hütte am Wald die Glühweinzeit!

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Portal der St. Marienkirche
Streckenlänge: ca. 5 km



Wie immer bilden wir für die Anfahrt zum Wanderausgangspunkt Fahrgemeinschaften. Zur besseren Organisation melden Sie sich für eine Mitfahrgelegenheit bitte rechtzeitig telefonisch bei Frau Sterna unter 0365/ 800 62 08 an.

Wanderungen zum Reformationstag

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, am Reformationstag für Wanderungen zusammenzukommen und diese gemeinsam am Reformationskreuz auf dem Hainberg ausklingen zu lassen. Nicht nur die Kirchen, auch die Stadt Gera und verschiedene Vereine unterstützen dieses Vorhaben und tragen entscheidend zum schönen Gelingen bei. Auch in diesem Jahr laufen die Planungen bereits dafür und es freut uns, dass Marienkirche und Mohrenplatz der Ausgangspunkt für 3 Wanderungen (3,5 km und 7 km und 12,5 km Länge), welche sich wieder am Reformationskreuz vereinen, sein wird. Die entsprechenden Startzeiten werden noch bekannt gegeben. Zusätzlich wird es einen Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Marienkirche geben.

Heike Fiedler

Veranstaltungen im Lutherhaus

Bastelkreis	Montag, 30. September	17.00 Uhr
	Montag, 21. Oktober	17.00 Uhr
	Montag, 18. November	17.00 Uhr
Gesprächskreis für Senioren	Dienstag, 10. September	17.00 Uhr
	Dienstag, 15. Oktober	17.00 Uhr
	Dienstag, 5. November	17.00 Uhr
Christenlehrekids	donnerstags, 1. - 6. Klasse (außer in den Ferien)	15.40 Uhr bis 17.00 Uhr
Geselliges Tanzen für Fitness und gute Laune, auch für Singles geeignet	Donnerstag, 5./19. September	14.00 Uhr
	Donnerstag, 10./24. Oktober	14.00 Uhr
	Donnerstag, 14./28. November	14.00 Uhr
Chor	Donnerstag, 12. September	20.00 Uhr
	Donnerstag, 10./24. Oktober	20.00 Uhr
	Donnerstag, 7./21. November	20.00 Uhr
Adventskranzbinden	Donnerstag, 28. November (Bitte eigenes Material mitbringen!)	19.30 Uhr
Gemeindewanderung	Freitag, 13. September	13.30 Uhr
	Treffpunkt: Straba-Endhaltestelle Leibnizstraße/Eselsweg	
	Samstag, 19. Oktober	10.00 Uhr
	Treffpunkt St. Marienkirche	
	Samstag, 23. November	10.00 Uhr
	Treffpunkt St. Marienkirche	
Cinema Paradiso on Tour im Lutherhaus	Freitag, 18. Oktober	20.00 Uhr
	Freitag, 15. November	20.00 Uhr



Gottesdienste in der St. Marienkirche

September

01. Sept.	T	17.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis Sommerkirche in Thieschitz	Pfr. Keßler
08. September		10.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Past. Doering
15. September		10.00 Uhr	16. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Keßler
22. Sept.	T	17.00 Uhr	17. So. n. Trinitatis Sommerkirche in Thieschitz	Past. Riedel
29. September		17.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit HA	Pfr. Keßler

Oktober

06. Oktober		10.00 Uhr	Erntedankfest Gottesdienst	Pfr. Keßler
Samstag, 12. Okt.	T	10.00 Uhr	Erntedankfest in Thieschitz Gottesdienst mit Abschluss der Sommerkirche	Pfr. Keßler
20. Oktober		10.00 Uhr	21. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Past. Doering
27. Oktober		10.00 Uhr	22. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit KGD	Pfr. Keßler
Donnerstag, 31. Oktober		10.00 Uhr	Reformationstag Gottesdienst	Pfr. Keßler

Gottesdienste in der St. Marienkirche

November

03. November	10.00 Uhr	23. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Past. Doering
10. November	10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres Gottesdienst	Pfr. Keßler
17. November	10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst	Past. Müller
Mittwoch, 20. November	17.00 Uhr	Buß- und Bettag Andacht	Pfr. Keßler
24. November	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Totengedenken, HA, Chor und KGD	Probst i.R. Dr. Mikosch
	14.00 Uhr	Andacht auf dem Untermhäuser Friedhof	Pfr. Keßler
01. Dezember	10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst	Pfr. Keßler

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde
nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.
2. Petrus 3,13



Neues aus Thieschitz:

Wasserschaden

Anfang des Jahres überraschte uns ein Wasserrohrbruch in unserer Thieschitzer Kirche. Küche und Toilette standen offenbar mehrere Tage lang im Wasser, glücklicherweise gelangte nichts davon ins Kirchenschiff.

Seitdem wurde der Schaden begutachtet, Boden, Wände und Decke getrocknet und mittlerweile laufen die Restaurationsarbeiten. Weil das Wasser auch einen Teil der Elektroanlage erreichte, konnten wir unter anderem das Glockengeläut längere Zeit nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet lassen. Wir sind dankbar, dass die Glocken nun wieder ihren regelmäßigen Dienst verrichten dürfen.

Sommerkirche

In unserer Sommerkirche zum Thema "In aller Munde" dreht sich in diesem Jahr alles um Sprüche, deren Ursprung wir nicht immer gleich in der Bibel vermuten würden.

Neben Pfarrer Keßler waren auch Stephan Magirius, Andreas Schaller und Christian Kurzke zu Gast in der Thieschitzer Kirche und haben über biblische Sprüche gepredigt - jeweils umrahmt von besonderer Musik.

"Asche aufs Haupt" gibt es dann wohl am 1. September von Michael Keßler und gemeinsam mit Klaudia Riedel können Sie am 22. September ein paar "Perlen vor die Säue werfen".

Auf einem Blick

Sonntag, 1. September	17.00 Uhr	„Asche aufs Haupt“ Sommerkirche mit Pfr. Keßler
Sonntag, 22. September	17.00 Uhr	„Perlen vor die Säue“ Sommerkirche mit Pfarrerin Riedel
Samstag, 12. Oktober	10.00 Uhr	„Wer sucht, der findet“ Erntedankfest mit Pfr, Keßler

Im Anschluss an den Gottesdienst zieht die Gemeinde mit den Erntegaben in einer Prozession zum MTR - Saftfest nach Rubitz.

4. MTR - Saftfest

Wir beenden die Gottesdienstreihe traditionell mit dem Erntedankfest. Am Sonnabend, den 12. Oktober feiern wir dieses bereits um 10 Uhr in der Thieschitzer Kirche zum Thema "Wer sucht, der findet".

Anschließend ziehen wir in einer Prozession mit den Erntedankgaben, von Schalmeien begleitet, zum vierten MTR-Saftfest nach Rubitz. Der neu gegründete "MTR Saftfest- und Kulturverein e.V." organisiert und veranstaltet diese junge Tradition gemeinsam mit dem ASB, der Kirchengemeinde, der Maibaumgesellschaft und vielen anderen Akteuren. Dort gibt es eine Menge zu erleben, zu sehen und natürlich zu schmecken - rund um den Saft und andere (herbstliche) Köstlichkeiten. Die Thieschitzer Kirche ist selbstverständlich auch mit einem Stand vertreten, an dem es neben Informationen über die Kirche wieder leckere, frisch gebackene Waffeln gibt!

Über kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte über unsere Webseite oder an den Aushängen der Kirchen St. Marien und Thieschitz!

Stefan Pein



Tagesausflug nach

Lauscha und

Schmiedefeld am Rennsteig



Mittwoch, den 18. September 2024

mit Pastorin Petra Doering

- Abfahrt: 8.00 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz Hofwiesenpark
- Museumsbesuch Glaskunst Lauscha und der ELIAS Farblashütte Lauscha (Schauwerkstatt und Filmvorführung)
- Mittagessen in Lauscha
- Weiterfahrt nach Schmiedefeld mit Spaziergang im Kurpark und gemeinsamen Kaffeetrinken
- Führung und Andacht in der Schmiedefelder Kirche
- Heimfahrt nach Gera: 16.45 Uhr
- Kosten: 50,00 € (incl. Busfahrt, Museumseintritt, Film und Kaffeetrinken)

Anmeldung mit Bezahlung bitte bis 10.09.2024:



- Pfarrbüro Kirchgemeinde Untermhaus, Biermannplatz 4, Tel. 0365/ 230 75
(Dienstag, 15-17 Uhr/Mittwoch 10-12 Uhr/
Freitag 9-10 Uhr oder nach telef. Absprache)
- Für Rückfragen: Past. Petra Doering,
Tel. 0365/ 55 19 3200

Musikalische Sommerandachten 2024

Es ist Halbzeit! Nein, nicht beim Fußballspiel. Als ich diese Zeilen schrieb, ist die Fußball-EM 2024 gerade zu Ende gegangen. Aber wir in der St. Marien-Gemeinde haben Halbzeit: Bei unseren Musikalischen Sommerandachten!

Auch wenn sich das Wetter zu Beginn im Juni nicht immer sehr sommerlich zeigte, hat sich unser treues „Sommerandachtspublikum“ offensichtlich sehr auf die Ausgabe 2024 gefreut. Direkt zur Eröffnung mit Pfarrer Michael Keßler und dem Ensemble „Cello Pur“ konnten sich die Künstler und wir als Kirchengemeinde über viele Zuhörerinnen und Zuhörer freuen. Und von Woche zu Woche kamen immer mehr dazu.

Im Juli dann kam der Sommer richtig in Fahrt und neben dem musikalischen Hörgenuss und den beruhigenden Worten der Andacht, hat auch die Frische in der Kirche dazu beigetragen, dass jede Veranstaltung zu einer kleinen Auszeit für Geist und Seele-Mitten in der Woche wurde. Und so ist es mir ein großes Anliegen, an dieser Stelle zuerst den wunderbaren Künstlern und Ensembles zu danken, die uns teilweise schon seit vielen Jahren im Sommer mit ihrer Musik erfreuen und in den verschiedensten Konstellationen überraschen!

Ein herzlicher Dank gilt Pfarrer Michael Keßler, Pastorin Petra Doering und den Mitgliedern des Gemeindegemeinderats und allen ehrenamtlichen Helfern, die rund um die Vorbereitung und Ausgestaltung der Musikalischen Sommerandachten mitwirken.

Und nicht zuletzt ein großes Dankeschön an Sie, liebe Kirchenbesucher, für Ihre Treue und Ihre positiven Rückmeldungen, die Sie uns nach den Andachten an der Kirchentür überbracht haben und die wir natürlich immer sehr gern an die Künstler weitergeben!

Die ersten „Verabredungen“ für die Musikalischen Sommerandachten 2025 haben wir schon getroffen- und Sie sind doch sicher auch wieder dabei, oder?

Silke Meinhardt-Menzel

Rückblick auf unser Gemeindefest am 15. Juni 2024

Aufregend war im Vorfeld in diesem Jahr das Wetter. Lang war das Vorbereitungsteam unsicher, ob wir uns auf die Freiluftvariante einstellen können. Um es vorwegzunehmen: Es hat funktioniert, blieb trocken und die Temperaturen waren vergleichsweise angenehm! Nachmittags gab es wie immer einen Gottesdienst in der Kirche. Von den Marienkindern wurden biblische Redewendungen dargestellt, zum Beispiel: „Der Wolf im Schafspelz“.

Im Lutherhausgarten empfing uns „Splendid Sax“ mit beschwingten Klängen: Wie immer gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet, dessen Produkte sich im Freien wunderbar genießen ließen. Für die Kinder gab es ein Schminkeprogramm durch Dagmar Kufs und Valentina Jungfeld von der SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik. Die Theatergruppe „Bunte Mischung“ erfreute die zahlreichen Zuschauer mit dem Stück „Schneewittchen und die 7 Zwerge“. Der Gemeindechor hatte sich etwas Besonderes ausgedacht: Die Lieder wurden über ein von den anwesenden Kindern gedrehtes „Glücksrad“ ausgewählt. Als letzten und anspruchsvollsten Programmpunkt gab es ein Quiz mit dem „Nachtwächter“ Uwe Lehmann aus Zwötzen mit attraktiven Preisen für die Gewinner.

An dieser Stelle sei allen Mitwirkenden, auch den hier nicht namentlich Genannten (z.B. Vorbereitungs-, Küchen- und Brateteam, Kuchenspendern...) ganz herzlich für das gelungene Fest gedankt! Ein Verbesserungsvorschlag zum Schluss: Beim nächsten Fest sollte im Vorfeld ein Verantwortlicher für den Ablauf festgelegt werden, der die Anwesenden über die nächsten Programmpunkte informiert.

Johann-Christoph Trinks



Vorschau



Alle Jahre wieder...

erfreut das Krippenspiel am Heiligen Abend große und kleine Menschen. Stimmungsvoll unter den festlich geschmückten Weihnachtsbäumen der Marienkirche zeigen die Kinder immer wieder verschiedene Blickwinkel auf die Geburt Jesu in der Weihnachtsgeschichte. Willst Du auch zu diesen Kindern gehören und hast Lust, eine Rolle zu übernehmen? Dann solltest Du unbedingt am Donnerstag nach den Herbstferien zu den Marienkindern in das Lutherhaus um 15:40 Uhr kommen. Da werden die Rollen verteilt. Wir freuen uns auf Dich!

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt....

...und da wir in diesem Jahr mit unserem Lebendigen Adventskalender pausieren, wollen wir am Samstag, den 7. Dezember 2024 ab 14.00 Uhr gemeinsam einen Adventsnachmittag im Lutherhaus verbringen. Schon jetzt laden wir Sie herzlich dazu ein!

Für Gestaltungsideen sind wir sehr dankbar und freuen uns, wenn Sie dafür unser Pfarrbüro kontaktieren.

Neu in unserer Gemeinde???

Sind Sie in der letzten Zeit neu in unsere Gemeinde gezogen?

Dann heißen wir Sie *Herzlich Willkommen* und laden Sie ein, unsere Gottesdienste, Veranstaltungen, Kreise....zu besuchen und uns einander kennen zu lernen! Wenn Sie einen persönlichen Kontakt oder einen Besuch unseres Pfarrers wünschen, melden Sie sich gern in unserem Gemeindebüro! Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie hier im Heft.

P.S. Bitte sehen Sie es uns nach, wenn Sie nicht gleich nach Ihrem Umzug unser Gemeindeheft zugestellt bekamen. Es braucht etwas Zeit, bis wir über die Meldestelle von Ihrem Zuzug erfahren.

Nachrichten für die Gemeinde



Es wurden getraut:

Lisa-Marie Bauch, geb. Zipfel und Matthias Bauch

„Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken
und bewahren vor dem Bösen.“

2. Thessalonicher 3,3

In die Ewigkeit wurde heimgerufen:

Herr Klaus Fischer, im Alter von 87 Jahren

„Der Herr ist meine Stärke und mein Schild;
auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen.“

Psalm 28, 7

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Biermannplatz 4:

Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr

Freitag 09.00 - 10.00 Uhr



Telefon: 0365/ 23075

E-Mail: kontakt@marienkirche-gera.de

Wir schmücken die Kirche für das Erntedankfest

Am **Samstag, 5. Oktober 2024** schmücken wir ab **14.00 Uhr** unsere Kirche für das Erntedankfest. Über vielfältige Erntegaben und fleißige Helfer freuen wir uns sehr!



Küstersuche

Seit über einem Jahr müssen wir in der St. Marienkirche und der Kirche in Thieschitz nun schon ohne Küster auskommen.

Die anstehenden Aufgaben werden im Moment zusätzlich von verschiedenen Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Gemeinde übernommen.

Jedoch wäre es schön, wenn wir wieder eine Küsterin/einen Küster oder sehr gern auch ein Küster-Team haben, in deren zuverlässigen Händen die verschiedenen Aufgaben liegen. Es geht dabei z.B. um die Öffnung der Kirche bei Kasual-Gottesdiensten (Taufen, Trauungen, Trauerfeiern) und das Kümmern um die Abendmahlgeräte und den Altarschmuck (Blumen, Kerzen, Decke und Parament) zum Gottesdienst. Natürlich werden Sie durch die Gemeindemitarbeiter begleitet und an diese Aufgaben herangeführt.

Hätten Sie Freude an diesem abwechslungsreichen Dienst für unsere Gemeinde? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf im Pfarrbüro!



Bildnachweise: Titel: C. Jetter, S.3: Tobias Kammerer, S.5 C. Jetter, S.6 J.-C. Trinks, S.8 open clipart auf Pixabay, Bild von G.C. auf Pixabay, S.9 Bild von Noppadol Sankankaew auf Pixabay, S.10 Bild von Frank Reppold auf Pixabay, S.15 St. Pein, S.16 freepik.com, S.18 J.-C. Trinks, S.20-21 C. Jetter, S.24 W. Hesse / alle Grafiken C. Jetter



IMPRESSUM

Inhalt & Gestaltung: Michael Keßler,
S. Meinhardt-Menzel, C. Jetter
E-Mail: kontakt@marienkirche-gera.de
Druck: www.diedruckerei.de

ANSCHRIFT DES PFARRAMTES

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gera-Untermhaus
Biermannplatz 4, 07548 Gera
Tel. 0365/23075 Fax 0365/8007691
Alle Angaben ohne Gewähr!